

Bedeutungsver-schiebung: „arabeit“ bedeutete „Kampf“ und wurde erst später zu „Arbeit“; „Dirne“ bedeutete ursprünglich nur „junges Mädchen“, „Spießbürger“ hatte ursprünglich nicht die Bedeutung von „engstirnig“, sondern bezeichnete nur den bewaffneten Stadtbürger.

In anderen Fällen wird die Wortbedeutung beibehalten, aber der Wortlaut verändert, wie zum Beispiel, bei ursprünglich „walten“, dem späteren „verwalten“. Viele Wörter wurden komplett durch neue ersetzt: Aus dem „Windmonat“ wurde der „November“, aus „beiten“ „warten“, aus dem „Eigner“ der „Besitzer“, aus „bändig“ „zahn“, aus „Wahlkind“ „Adoptkind“. Einige Wörter sind ersatzlos ausgestorben, wie „Haarwachs“, das aus der Metzgersprache stammt und das sehnige Ende eines Muskels bezeichnet, „beschmausen“, was so viel bedeutet wie sich bei einem Freund auf dessen Kosten durchfüttern, oder „bekrauten“, was „Kraut auf eine Ackerabschneiden“ meint.

Wörter verschwinden aus der Sprache, weil sie infolge eines Bedeutungswandels unklar werden oder weil sie durch soziale, religiöse oder kulturelle Entwicklungen überflüssig bzw. durch Wörter aus einer anderen Sprache verdrängt werden. Neue Wörter hingegen werden meist auf Grundlage des vorhandenen Wortmaterials gebildet. Oft sind Zusammensetzungen, wie „Eisschrank“, „Untertasse“.

Zusammensetzungen begegnen wir heute vor allem in Fachsprachen. Vor allem Technik und Naturwissenschaften haben im 20. Jahrhundert auf den deutschen Wortschatz nachhaltig eingewirkt, die Kombinationskunst kennt scheinbar keine Grenzen. Die Wortchemie verschmilzt deutsche und fremdsprachliche Wörter in gleicherweise: Atomenergie, Solarkraftwerk etc. Fachleute verständigen sich in ihren Fachsprachen weitgehend problemlos.

Einer der auffälligsten Trends heute ist die Wucherung des Deutschen mit Anglizismen. Anglizismen sind Teile von Wörtern, Wörter, Wortgruppen oder Sätze, die aus dem Englischen in die deutsche Sprache eingeflossen sind. Manche bleiben nur kurz und verschwinden schnell wieder, andere werden völlig im deutschen Wortschatz verankert. Anglizismen kommen vor allem aus den Bereichen wie den sozialen Medien, neuen Technologien, der Wirtschaft, der Mode, der Musik und dem Kino, zum Beispiel: *Teamwork, Content, Manager, Community, User, Account, ausloggen, downloaden, Follower, Copyshop, To-do-Liste, Start-up-Unternehmen, Designer, Jeans, Make-up, Jazz, streamen, Kinotrailer*.

Anglizismen treten als ganz unterschiedliche Typen auf. Alle Formen übernehmen aber grundsätzliche Strukturen aus dem Englischen. Einige von ihnen nimmt man auf den ersten Blick gar nicht als Anglizismen wahr. Nicht alle wissen, zum Beispiel, dass die Wörter *ausflippen, Stressfaktor* und *Gipfelkonferenz* jeweils Anglizismen sind.

Innovative Dinge und Neuerscheinungen werden häufig automatisch englisch benannt, da es dafür noch keine deutsche Entsprechung gibt. Häufig finden sich auch keine überzeugenden deutschen Wörter für bestimmte Dinge. Die meisten der folgenden Beispielwörter sind längst Teil der deutschen Sprache geworden: *joggen, Patchwork, E-Mail, Computer, Check-in, scannen, happy, WLAN, Mobbing, Fastfood, Single, Onlineshop, Skateboard, Happy End, Tennisschläger, Radarkontrolle*. Zweifellos ist die Integration der Anglizismen in die deutsche Sprache in der Lexik am auffälligsten, da sie oft eine Lücke im Wortschatz schließt. Zu bemerken ist jedoch, dass diese Entlehnungen die Syntax der deutschen Sprache mehr oder weniger unberührt lassen.

N.O. Martynova

Dmitry Motorny Tavria State Agrotechnological University

MOTIVATION DER ARBEIT IN DEUTSCHEN UNTERNEHMEN UND UMSETZUNGSMÖGLICHKEITEN IN DER UKRAINE

Problemstellung. Die Motivation der Arbeitnehmer ist eines der zentralen und kontroversen Themen, das in der Welt seit jeher große Beachtung findet: Die ukrainische

Motivationstheorie und -praxis zahlt sich in der Regel immer aus: Anhebung von Löhnen, Prämien, Zuschlägen, Sozialleistungen usw. In den meisten Fällen sind solche Methoden jedoch nicht mehr relevant und ineffektiv. Daher ist es ratsam, die Erfahrung ausländischer Unternehmen bei der Schaffung eines Systems der Arbeitsmotivation für Unternehmen, insbesondere große, zu nutzen. Mit der Einführung ausländischer hochwirksamer Modelle der Arbeitsmotivation können ukrainische Unternehmen leistungsfähige Humanressourcen schaffen, die zum Wohle der Organisation arbeiten.

Analyse aktueller Forschungsergebnisse und Veröffentlichungen. Viele Ökonomen haben sich mit Arbeitsfragen befasst und sie motiviert. Namhafte ausländische Autoren moderner Motivationstheorien haben einen bemerkenswerten Beitrag zur Entwicklung von Theorie und Praxis geleistet - F. Taylor, A. Fayol, D. McGregor, P. Drucker, J. Shermeronn, F. Herzberg, E. Robins.

Gliederung des Hauptmaterials. In Deutschland wird die Höhe der Vergütung unter Beteiligung des Staates, der Gewerkschaften und der Unternehmensvertreter festgelegt. Ihre Hauptanforderung ist Gerechtigkeit. In Deutschland gelten Arbeitnehmerquoten und -gehälter als garantierte Mindestvergütung für Arbeiten einer bestimmten Qualität und Quantität. Die Höhe der Entlohnung des Personals in deutschen Unternehmen hängt von der Produktivität und dem Grad der Komplexität der Arbeit, der Kompetenz des Arbeitnehmers ab. Prämien werden für das Wachstum der Arbeitsproduktivität und die individuellen Leistungen der Arbeitnehmer gezahlt.

Die Menschen wollen jetzt gesund werden, persönliche und Gruppenselbstsucht werden zur Priorität. Die Motive für die soziale Anerkennung der Arbeit und die Beteiligung am Managementprozess, auf die sich die Forscher traditionell stützen, belegen den letzten Platz unter den motivierenden Faktoren für die Beschäftigung, unabhängig von der Unternehmensbeteiligung. Es sollten Anstrengungen unternommen werden, um ein System der Arbeitsmotivation zu schaffen, das sich nach dem sozialen Wohlergehen, dem Wohlbefinden und dem Gefühl der Gerechtigkeit einer Person richtet, dh nach einer subjektiven Einschätzung des individuellen Seinserfolgs. Leider sehen sich die meisten Ukrainer jedes Jahr als arm und fürchten die sozialen Unannehmlichkeiten für die Zukunft.

Schlussfolgerungen. Bei der Erforschung der internationalen Erfahrung in der Arbeitsmotivation muss der Bereich Personalmanagement in der Ukraine beachtet werden. In der gegenwärtigen Phase der Entwicklung eines Motivationssystems mangelt es an materiellen Anreizen. Die Manager müssen sich daher auf die optimale Kombination von materiellen und immateriellen Motivationselementen konzentrieren, die ihr optimales System und die Beziehung zwischen lokalen Managementtraditionen und Unternehmenskultur umfassend charakterisieren. Um ein Motivationssystem für produktives Arbeiten in einheimischen Unternehmen zu entwickeln, ist es ratsam, die mentalen Merkmale und nationalen Traditionen zu berücksichtigen, um zu unterscheiden, worauf sich die Manager in diesem Aspekt genau konzentrieren sollten.

Liste der verwendeten Quellen:

1. Volgin NA Die japanische Erfahrung bei der Lösung von wirtschaftlichen und sozialen Problemen sowie von Arbeitsproblemen / N.A. Volgin. - Moskau: Wirtschaft, 2007. - 256 p.
2. Matrusova TN Japan: Wesentliche Anreize für Unternehmen. - M.: Nauka, 2002. - 78 p.

V. O. Krywko, I. Y. Kuleschow

*Wissenschaftliche und sprachliche Beratung: T.V. Haluschko
Nationale Technische Universität „Dnipro Polytechnik“*

GERMANISMEN IN FREMDSPRACHEN

Germanismus ist ein deutsches Wort, das in einer anderen Sprache als Lehnwort oder Fremdwort integriert wurde oder eine grammatische Besonderheit des Deutschen, die in eine andere Sprache übernommen wurde. Der Plural von Germanismus heißt Germanismen.